



Verl

Bonhoefferweg

**Kinder zeichnen im Droste-Haus**

Verl (gl). Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren können im Droste-Haus skizzieren und zeichnen. Der Kursus startet am Dienstag, 25. August, um 17 Uhr in der Zweigstelle am Bonhoefferweg. Anmeldung: www.droste-haus.de.

Anmeldung

**Tanzkursus für Fortgeschrittene**

Verl (gl). Einen Tanzkursus bietet das Droste-Haus an. Fortgeschrittene, die die Grundlagen der Standardtänze sicher beherrschen, treffen sich in lockerer Runde. Es werden zusätzliche Figuren eingeübt und der Jive neu eingeführt. Start ist am Sonntag, 23. August, um 18.30 Uhr im Bonhoefferhaus. Anmeldung im Internet: www.droste-haus.de.

VHS

**Teemuseum wird besichtigt**

Verl (gl). Eine Fahrt nach Leer in Ostfriesland organisiert die Volkshochschule (VHS) am Donnerstag, 27. August. Besichtigt werden ein Teemuseum und eine -produktion. Anmeldung und nähere Informationen im Rathaus, ☎ 05246/961196, oder im Internet, www.vhs-vhs.de.

**Termine & Service**

Verl

Freitag, 21. August 2015

**Aktuelles Katholische Frauengemeinschaft Kaunitz:** 19.30 Uhr Bowle-Abend für angemeldete Teilnehmerinnen, Pfarrheim.

**Service Apothekennotdienst:** (von 9 Uhr bis 9 Uhr des Folgetags) Marien-Apotheke, Ringstraße 1, Neuenkirchen, ☎ 05244/5338; Storchen-Apotheke, Annenstraße 4, Gütersloh, ☎ 05241/2207777; Aquila-Apotheke, Reichowplatz 15, Bi.-Sennestadt, ☎ 05205/728827; Panda-Apotheke, Auf dem langen Kampe 9 3a, Bielefeld, ☎ 0521/3058121.  
**Bürgerservice im Rathaus:** 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.  
**Bibliothek:** 11 bis 18 Uhr geöffnet.  
**Freibad:** 6 bis 20 Uhr geöffnet.  
**Wochenmarkt:** 9 bis 18.30 Uhr auf dem Marktplatz.  
**Wertstoffhof:** 14 bis 19 Uhr Annahme von Strauchschnitt und Gartenabfällen, ehemaliges Klärwerk Bornholte, Marienstraße.

**Beratung & Soziales Gütersloher Tafel:** 10 bis 11 Uhr Lebensmittelausgabe im Gemeinderaum der Evangelischen Kirchengemeinde, Paul-Gerhardt-Straße.  
**Second-Hand-Shop der Pfarrcaritas:** 15 bis 18 Uhr geöffnet, Gütersloher Straße 44.  
**Hospizgruppe:** ☎ 05246/700315 (Anrufbeantworter).

**Senioren Caritas-Seniorentreff:** 15 Uhr Spielenachmittag, Pfarrzentrum am Kühlmannweg.

**Kinder & Jugendliche Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund:** St. Anna: 17 bis 21 Uhr geöffnet für Jugendliche ab 14 Jahren; St. Marien Kaunitz: 14.30 bis 17 Uhr Kindertreff (acht bis zwölf Jahre).

Musik- und Kulturverband

**Weihnachtsfahrt führt ins Theater nach Bielefeld**

Verl (gl). Jedes Jahr zur Weihnachtszeit bietet der Musik- und Kulturverband Verl einen Theaterbesuch für Klein und Groß an: Diesmal geht es ins Stadttheater Bielefeld, wo „Der gestiefelte Kater“ auf dem Programm steht. Die Fahrt findet am Sonntag, 29. November, statt. Die Aufführung be-

ginnt um 14 Uhr. Empfohlen wird das Stück für Kinder ab vier Jahren. Darum dreht sich die Handlung: Hans ist traurig. Seine Brüder haben vom Vater den Hof und die Mühle geerbt. Er selbst nur den Kater. Die Prinzessin langweilt sich. Ständig soll sie allein

auf ihrem Zimmer spielen. Der König ist pleite und entlässt deshalb seine Diener bis auf einen: Gustav. Der steht kurz vorm Durchdrehen, denn er muss Jäger, Koch, Musiker und Narr gleichzeitig sein. Außerdem fehlen Rebhühner in der Speisekammer und die liebt der König über alles.

Gut, dass es den Kater gibt. Der kann sprechen, leiht sich Stiefel und löst alle Probleme im Handumdrehen. Thomas Freyers laut einer Mitteilung des Musik- und Kulturverbands moderne und witzige Adaption des bekannten Grimmschen Märchens mit Musik ist ein

Fest für Groß und Klein. Der Preis für Eintritt und Busfahrt beträgt für Kinder 14,50 Euro und für Erwachsene 22 Euro. Kinder ab sechs Jahre können auch ohne eine erwachsene Begleitperson mitfahren. Nähere Infos und Anmeldung im Rathaus, Raum 103, ☎ 05246/961103.

Aktion für Flüchtlinge



**Schuppen, kreisen, bürsten:** Am Modell zeigt (v. l.) Zahnarzt Ingo Brandt, wie sich Arjan und Astrit in Zukunft richtig die Zähne putzen, um Karies zu vermeiden. Bild: Tschackert

**Ingo Brandt zeigt, wie die Zähne geputzt werden**

Verl (matt). „Was kann ich tun, um zu helfen?“ Diese Frage hat sich Ingo Brandt angesichts der anhaltenden Flüchtlingswelle gestellt. Nachdem er einen Artikel über einen Optiker gelesen hatte, der alte Sehhilfen für Flüchtlinge fertig macht, hatte er die passende Idee: einen Prophylaxe-Nachmittag für Flüchtlingskinder zu organisieren.

„Mmmhhh, lecker!“, sagt der Zahnarzt und reibt sich den Bauch. Mit einem Beamer projiziert er das Bild von einem Haufen Schokolade an die Wand. Dann ein Klick weiter. „Aber schlecht für die Zähne“, sagt Ingo Brandt und zeigt auf das Bild eines Gebisses und fletscht zur Verdeutlichung die Zähne. Mimisches Talent beweist der Verler Zahnarzt, um Flüchtlingskindern und ihren Eltern in der Bonhoeffer-Schule klar zu machen, wie wichtig Zahnpflege ist. Astrit und Arjan aus Albanien, die seit vier Wochen in Verl leben, sind mit ihren Eltern zum Prophylaxe-Nachmittag gekommen. Am Ende sind es elf Kinder. Ingo Brandt und sein Team sind zufrieden. Dass die Jungen und Mädchen über den späten Nachmittag verteilt kommen, hat auch Vorteile: So haben Nina Pohl, Cornelia Se-

lau und er mehr Zeit, sich den Kindern zu widmen. Beide Frauen sind Prophylaxe-Profis. Sie erklären mit einfachen Worten, wie die Jungen und Mädchen richtig mit der Zahnbürste umgehen sollen. Alles läuft sehr behutsam und ruhig ab. „Wir wissen nicht, was die Kinder erlebt haben“, kann der Mediziner Traumata beim Nachwuchs nicht ausschließen. Die Flüchtlingsthematik berührt den Verler. Er hat durch die Flüchtlingswelle im Zuge des Jugoslawien-Kriegs in den 90er-Jahren Erfahrungen in seiner Praxis gesammelt. Die Idee, einen Prophylaxe-Nachmittag für Flüchtlingskinder zu machen, fand auch sein Praxisteam toll. „Wir haben uns aber ganz bewusst für Kinder als Zielgruppe entschieden.“ Die bekommen am Ende eine Zahnbürste und eine Tube mit Zahnpasta mit nach Hause. Denn die gehören nicht zur Grundausstattung von Flüchtlingen. „Das sind Muster und Proben, die wir bekommen und die wir den Kindern mitgeben“, so Brandt. Er betont, dass er damit keine zusätzlichen Patienten akquirieren will, sondern nur helfen und ein wenig Bewusstsein bei Kindern schaffen will, wie wichtig richtige Zahnpflege ist.

Gütersloher Straße/Österwieher Straße

**Kreuzung Dienstag wieder frei**

Verl (gl). Der zurzeit gesperrte Einmündungsbereich Gütersloher Straße und Österwieher Straße kann laut einer Mitteilung der Stadt voraussichtlich ab Dienstag, 25. August, wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Verlegung der Fernwärmeleitungen geht auf dem Parkplatz Anger zwischen der Österwieher Straße und der Bahnhofstraße weiter, so dass der Parkplatz größtenteils gesperrt werden muss. Für die Arbeiten am Anger werden zirka vier Wochen benötigt.

Aufgrund der Straßenbauarbeiten muss der Abschnitt der Gütersloher Straße zwischen der fertiggestellten Kreuzung Zum Meierhof bis Höhe Bären-Apotheke weiterhin gesperrt bleiben. Der Anlieger- und Kundenverkehr ist aber weiterhin zugelassen. Auf der Paderborner Straße ist der Bereich zwischen dem Schmiedestrang und der zweiten Zufahrt zur Tankstelle voraussichtlich noch bis zum 27. September voll gesperrt, wie die Stadt mitteilte. Die Tankstelle ist

über die zweite Zufahrt weiterhin erreichbar. Sobald dieser Abschnitt fertig ist, rücken die Bauarbeiten bis zur Kreuzung von Paderborner Straße und Poststraße vor. „Dort wird voraussichtlich für die Dauer von sechs Wochen eine Sperrung erforderlich sein“, schreibt die Stadt. Generell seien alle Geschäfte entlang der Gütersloher und Paderborner Straße trotz der Umbaumaßnahmen weiterhin erreichbar, so dass Einkäufer nichts im Wege stehe, teilt die Verwaltung mit.



An zwei Stellen wird demnächst die Ortsdurchfahrt gesperrt. Und zwar zwischen Poststraße und Star-Tankstelle sowie zwischen Meierhof und Bären-Apotheke.

Fest



**Auch die älteste Bewohnerin** feierte im Haus am Stein mit: Die 98 Jahre alte Hedwig Franzbohnenkamp hatte ihren Spaß.

**Dorfspatzen bringen Senioren zum Schunkeln**

Kaunitz (gl). Das Sommerfest im Haus am Stein an der Delbrücker Straße in Kaunitz hat laut einer Mitteilung sowohl den Bewohnern als auch den Angehörigen Freude bereitet. Nach der Begrüßung von Pflegeleiterin Annetreg Eckard wurde das riesige Tortenbuffet eröffnet. Zahlreiche Kuchenspenden hatten die üppige Auswahl möglich gemacht. Der Kinderchor Steinhörster Dorfspatzen mit 15 Jungen und Mädchen unterhielt die Besucher unter der Leitung von Maik Pe-

ping. Gesungen wurden unter anderem „Wunder geschehen“, „Nessaja“, „Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann“, „Griechischer Wein“ und „Über den Wolken“. „Die Bewohner schunkelten dazu“, heißt es in einer Mitteilung. Die Mitarbeiter steuerten einen weiteren Programmpunkt bei. Sie lieferten eine Playback-Show zu Liedern von Udo Jürgens. Ludwig Kaup am Keyboard sorgte mit den alt bekannten Schunkelliedern für Stimmung.

Ab 31. August

**Kreativwerkstatt öffnet montags**

Verl (gl). Eine Kreativwerkstatt öffnet im Droste-Haus am Bonhoefferweg. Das Angebot richtet sich an Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis zehn Jahren, die Spaß an Basteln, Malen, Zeichnen, Nähen und Werken haben. Jedes Kind könne nach seinen Interessen und Ideen kreativ sein, heißt es in der Ankündigung. Die nächste Werkstatt beginnt am Montag, 31. August, um 16.15 Uhr im Bonhoefferhaus. Anmeldung im Internet.

www.droste-haus.de

Leserbrief

**„Schnellstens zu projektorientierter Arbeit zurückfinden“**

Verl (gl). Zum Streit der CDU in Verl und der daraus resultierenden unabhängigen Kandidatur von Paul Hermreck, schreibt Friederike Gerling aus Verl: Das gesamte Frühjahr über mussten Zeitungleser in Verl verfolgen, wer am 30. Dezember 2014 in einem Gespräch zwischen der CDU-Spitze und dem Bürger-

meister was gesagt hat und was nicht. Wie lange möchte der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Matthias Humpert denn noch darüber reden? Fest steht doch, dass in dem Gespräch kein einziges, die Bürger der Stadt Verl wirklich betreffendes Problem erörtert wurde. In dem „Familienstreit“ möchte einfach nur jeder Recht behalten. Entscheidend ist doch, dass die

einst vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der CDU-Fraktionspitze und unserem Bürgermeister schon vor dem 30. Dezember zerstört war. Und das lag nicht an der Kandidaturfrage, sondern an konkreten, die Stadt Verl betreffenden Themen, wie dem Supermarkt in Sürenheide, der Berufung von Dezernenten gegen den Willen des Bürgermeisters oder an der Frage, ob ein neu-

es Hallenbad gebaut werden soll oder nicht. Mit seiner unabhängigen Kandidatur hat Paul Hermreck diesen „Familienstreit“ in den Wahlkampf gerückt. Jetzt wird der Wähler entscheiden, wie und mit wem es in Verl weitergeht. Es wäre schön, wenn Matthias Humpert und die CDU-Fraktionspitze den Ausgang dieser Wahl, für den Fall, dass sie ihr

Wahlziel nicht erreichen, respektieren! Um sich das Schicksal der Rietberger CDU zu ersparen, sollten sie bis zur Ratswahl 2020 ohnehin schnellstens wieder zu einer sachlichen, projektorientierten Arbeit zurückfinden. Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzulehnen oder zu kürzen.